



## Neustädter Musiksommer 2018

**Neustadt.** Sommer, Sonne, Musik - drei Dinge, die gut zusammenpassen, am liebsten beim Neustädter Musiksommer 2018. Sieben mit Liebe und Verstand ausgewählte Konzerte an den Standorten Evangelische Stadtkirche und ancora Marina werden die feinen Töne beherbergen.

Der diesjährige Neustädter Musiksommer ist in der Wahl seiner Konzerts Termine der Fußball-WM nichts schuldig geblieben: Fußballliebe und Musikgenuss lassen sich nahtlos aneinanderreihen.

Die Eröffnung des Neustädter Musiksommers wird der Chor Modus Novus unter der Leitung von Prof. Fritz ter Wey, Aachen, gestalten. Am **Samstag, dem 9. Juni** um 20 Uhr singen sie in der Stadtkirche Neustadt unter anderem die doppelchörige Messe für Doppelchor von Frank Martin sowie Teile aus einer Messe von Joseph Ryelandt. Weitere Leckerbissen werden folgen.

Einen deutlich anderen Ton schlägt das Lübsche Blech an. Unter der Leitung von Christoph Gottlob erklingt am **Donnerstag, dem 14. Juni** um 20 Uhr in der Stadtkirche Musik für eine sogenannte 10er-Besetzung. Werke wie ‚March‘ von William Byrd, der ‚Capriol-Suite‘ von Peter Warlock oder der ‚Brass Symphonie op. 80‘ von Jan Koetsier hauchen dem Raum Leben ein.

Einen Ortswechsel in die ancora Marina mit ihrer ausgezeichneten Akustik vollziehen dann die Blechbläser des Schweriner Blechbläser Collegiums. Unter dem Titel ‚Just Brass‘ bereiten sie den Hörern Vergnügen am **Freitag, dem 29. Juni** um 20 Uhr, Halle 1. Diese Blechbläserbesetzung des Schweriner Ensembles rekrutiert sich aus Musikern der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin, des Philharmonischen Orchesters Lübeck und freischaffenden Musiker und Gästen aus norddeutschen Orchestern. Auch der in Neustadt bekannte und sehr gern gehörte Trompeter Matthias Krebber nebst seinem Kollegen Joachim Pfeiffer sind mit dabei.

Andere Schwingungen für seinen Ton erzeugt Semjon Kalinowsky auf seiner Bratsche. Die Stimme der Viola, der Bratsche: voll, weich, etwas melancholisch, rauchig und ein bisschen näselnd. Und sie singt auch etwas tiefer als die Geige. Darum bekam sie von den Komponisten häufig die langsamen, getragenen Passagen verschrieben. Das nun wieder führte zu dem bösen Vorurteil: die Bratsche sei langweilig, der Bratschist etwas dumm. Kalinowsky hat das nicht eine Minute geglaubt. In der

Begleitung von Konrad Kata - Orgel spielen sie in der Stadtkirche am **Mittwoch, dem 4. Juli** um 20 Uhr. Vergessene Bratschen-Musikschätze werden Ohr und Herz erfreuen.

Ein weiterer Hochgenuss erwartet das Publikum am **Montag, dem 9. Juli** in der Stadtkirche: Jan Weinhold, Timmendorfer Strand spielt um 20 Uhr die Goldbergvariationen, BWV 988. Weinhold, der spezialisiert ist auf historische Tasteninstrumente, wird der Komposition von Joh. Sebastian Bach mit seinem Cembalo alles herauslocken, was Bach darin „versteckte“.

Eine Verlockung einer anderen Art verspricht der Auftritt von Danube's Banks. Das "Donauufer" ist mit den Ohren zu erblicken am **Freitag, dem 20. Juli** um 20 Uhr in der ancora Marina, Halle 1. Was man mit 60 Prozent Gypsy Swing, 25 Prozent Klezmer, 15 Prozent Balkan Beats bezeichnen könnte, sammelten sich sechs junge Musiker aus Hamburg an Repertoire zusammen, nachdem sie von der Elbe auszogen zu einer Straßenmusik-Tour nach Wien, Bratislava /Pressburg, Budapest - sozusagen, an der schönen blauen Donau. Rhythmus und Wassernähe garantiert.

Den Abschluss des diesjährigen Neustädter Musiksommers 2018 bildet das estnische Vocalensemble „Heinavanker“. Inmitten aller Digitalisierung sind die sechs Vocalisten Zeugen dafür, was ihre Vorfahren sangen: Runen- und Volkslieder, geistliche Litaneien. nahmen sie wieder auf. Mit einem gewissen Maß an Improvisation gelingt es dem Ensemble unter dem Komponisten Margo Kolar, Klänge zu zaubern, die in Reinheit und Klarheit begeistern. Am **Freitag, dem 31. August** um 20 Uhr tritt ‚Heinavanker‘ in der Stadtkirche Neustadt auf.

Möglich geworden ist der Neustädter Musiksommer durch Sponsoren wie Reisebüro Möller, Eska, Dit & Dat, ancora Marina, Livable Home, Stadtwerke und Rotary Club Neustadt.

Karten im Vorverkauf sind an den bekannten Stellen zu erwerben: Touristinformationen Scharbeutz, Eutin, Timmendorfer Strand, Pelzerhaken und Sierksdorf, der reporter Neustadt, Druckatelier Schwarz, Neustadt, Konzertagentur Haase, Neustadt. Der Eintritt in zwei Preiskategorien beträgt jeweils 12,50 und 9,90 Euro im Vorverkauf (inklusive aller Gebühren), an der Abendkasse 13 und 10,50 Euro. (red)